

TRANSKRIPTION 700-323

700-323-001

Lieber Herr Dobert!  
Darf ich bitten, wenn  
Sie mal eine freie Viertel-  
stunde übrig haben u. Sie  
in der Nähe von Amsler  
& Ruthardt (Einschub: sind), in meine  
Ausstellung hineinzugucken? – Meine Haupt-  
stärke

700-323-002

die Illustration fehlt fast  
ganz u. die Brotarbeit  
macht sich auch bemerkbar,  
trotz ehrlichstem Willen.  
Hoffe, daß die „nächste“  
aber besser wird, da wer-  
den nur Radierungen  
sein, A. & R. hat es schlimm  
\_\_\_ , viell. werde ich jetzt  
endlich frei. Das Werk

„Berlin im Weltkrieg“ wird  
nicht Ihren Beifall finden,  
hätte ich es radieren können,  
wäre es anders geworden,  
Steinzeichnungen sind im-  
mer trocken, u. besonders  
malerische Architekturen  
hat Berl. auch nicht und  
ob ich für Architektur  
Begabung habe, glaube  
ich nicht, m. F. sind die Akt-  
zeichn.

700-323-003

besser. Wenn es am  
„Wollen“ gelegen hätte,  
ja dann – .

Herzlichste Grüße  
stets Ihr  
ergebener

Hanns Anker

20. April  
1919